## Wappen der Gemeinde Statzendorf

Im Jahr 2000 wurde der Gemeinde Statzendorf ein Gemeindewappen verliehen, um der steigenden Bedeutung und der erfolgreichen Arbeit in der Gemeinde Statzendorf Rechnung zu tragen.

„In grünem Schild erhöht ein silberner Wellenbalken, aus dem Schildfuß wachsend ein silbernes Zahnrad, belegt mit einem schwarzen Bergwerkszeichen, Schlegel und Eisen."

# Statzendorf

## und seine Katastralgemeinden

## Absdorf

**Größe: 1,20 km²; Einwohner: 461**
**Häuser: 110; Seehöhe: 278 m**

**Lage:** In einer Talgegend westlich des Fladnitzbaches gelegen.

**Geschichte des Ortes:**
Ein sehr alter Ort, wahrscheinlich eine Gründung des Klosters St. Peter in Salzburg. Vom 17. Jahrhundert an, war Absdorf in weltlichen Händen. 1703 wurden Schloss und Gut mit der Herrschaft Walpersdorf vereinigt. Das Schloss besteht heute nicht mehr. Im Jahre 1836 zählte der Ort 14 Häuser und ein eigenes Gut, die Einwohnerzahl betrug 100. Landgericht, Grund-, Orts- und Konskriptionsobrigkeit hatte die Herrschaft Walpersdorf. Die ehemalige Schlosskapelle neben dem Meierhofe steht noch heute, sie enthält einen von Grund aus aufgeführten, viereckigen, ziemlich hohen Turm und ein gotisches Presbyterium, das Schiff ist von einfacher Bauart. Durch den Bau des Gemeindehauses und von Wohnhausanlagen, des Bahnhofes, ist ca. 1 km vom alten Orte entfernt, neben der Kolonie und dem Verwaltungsgebäude, eine neue Siedlung entstanden.



Gemeindeamt Statzendorf

**Bedeutung:** Sitz des Gemeindeamtes, der Raiffeisenbank Statzendorf, des prakt. Arztes mit Hausapotheke sowie einer Tankstelle des Raiffeisen-Lagerhauses.

**Funde:** Grab aus dem 3. Jahrhundert

## Kuffern

**Urkundlich 1075/91 mit dem Namen „Chuefarin" erwähnt.**

**Größe: 5,18 km²; Einwohner: 335**
**Häuser: 111; Seehöhe: 300 m**

**Lage:** Der Ort liegt am Fuße des Fohrerberges, in einer von Feldmarken und Weinbergen gebildeten, geschützten Talmulde, in einer ländlich schönen Gegend, unfern der Landesstraße, die von Herzogenburg nach Krems führt.

**Geschichte des Ortes:**
Erste urkundliche Erwähnung 1075/91, freier Edelsitz mit einer Burg und Grundbesitz. Im 16. Jahrhundert finden wir außerdem ein Amt Kuffern mit einem eigenen Landgericht. 1576 erwarb Helmhard Jörger beides und zog das Landgericht nach Walpersdorf. Die Kirche ist sehr alt und hatte früher einen eigenen Pfarrer. Während der Reformation wurde protestantischer Gottesdienst gehalten. Die Pfarre wurde dann nicht mehr besetzt, kam zu Göttweig, später zu Inzersdorf, im Jahre 1784 zur Pfarre Statzendorf. Früher bestand auch eine Schule, die 1860 aufgelassen und mit der Pfarrschule Statzendorf vereinigt wurde. Durch Kriegshandlungen am Ende des 2. Weltkrieges im Jahre 1945 wurden viele Häuser zerstört. Die Kirche blieb erhalten. Die Einwohner des Ortes sind hauptsächlich Bauern, deren Erwerb Acker- und Weinbau ist.
In den letzten Jahren haben sich eine Reihe Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt.

**Kirche:** Filialkirche Heiliger Pankraz, Kapelle, Sakristei und Turm 14. Jahrhundert mit Kreuzrippengewölbe. Langhausumbau 17. Jahrhundert, flache Decke. Westturm von Dachhöhe an achteckig, barocker Helm. Sitzende Marienfigur um 15. Jahrhundert. Bilder heilige Monika, heiliger Florian, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Derber romanischer Taufstein.

**Funde:** An der Straße nach Statzendorf zwei Steinplattengräber des 4. Jahrhunderts, ebenso an den Weingärten nördlich von Kuffern einige spätrömische Gräber. An der Straße nach Statzendorf germanisches Reitergrab (Auxiliar) des 4. Jahrhunderts, aufgedeckt von J. Bayer. Im Jahre 1891 wurde aus einem Kriegergrab in der Flur Bauernfeld die Situla = keltischer Weineimer aus Bronze gefunden.

## Rottersdorf

**Größe: 2,69 km²; Einwohner: 240**
**Häuser: 77; Seehöhe: 278 m**

**Lage:** An der verkehrsreichen Landesstraße St. Pölten - Krems, nahe dem Fladnitzbache, ganz flach gelegen, von fruchtbaren Feldern umgeben.

**Geschichte des Ortes:**
Der Name soll von Roderich von Chuenringen herstammen. Der Ort kam später an Bischof Altmann von Passau und durch diesen an das Stift Göttweig (Stiftsbrief 1083). In Rottersdorf bestand bis 1848 ein Wirtschaftsamt des Stiftes. Rottersdorf gehörte früher zur Pfarre Herzogenburg. 1248 beschenkte Erzbischof Johann von Kappadocien die Kirche Rottersdorf mit einem Ablaß. Filialkirche zum heiligen Matthäus, romanisches Chor-Quadrat, Westturm mit Spitzdach, Chor und Langhaus flachgedeckt 17. Jahrhundert. Rokoko-Altar mit gutem Ölbild, zwei spätgotische Statuen Maria und Johannes um 1500. Einige Bilder auf Holz, darunter Maria Tod und Gottesmutter mit Heiligen. 1 km nördlich vom Ort, an der Bundesstraße St. Pölten - Krems, entstand ab dem Jahre 1965 auf dem trockengelegten Boden der Fladnitzniederung eine neue Siedlung mit derzeit 26 Häusern. Die Einwohner des Ortes sind hauptsächlich Bauern, welche sich vornehmlich mit dem Ackerbau und der Viehzucht beschäftigen. Die Bewohner der Siedlung sind Arbeiter und Angestellte.

**Funde:** Brandgräber der römischen Bevölkerung (unveröffentlichter Fund von J. Bayer 1927).

## Statzendorf

**Größe: 2,87 km²; Einwohner: 345**
**Häuser: 110; Seehöhe: 289 m**

**Lage:** An der verkehrsreichen Landesstraße St. Pölten - Krems, unweit des Fladnitzbaches, liegt der bedeutende Ort Statzendorf.


Statzendorf

Östlich erhebt sich der 389 m hohe Schauerberg.

**Geschichte des Ortes:**
Das Amt Statzendorf war einst ein landesfürstliches Lehen. Es gehörte Ende des 16. Jahrhunderts dem Bernhard Jörger, der es im Jahre 1592 seinem Bruder Helmhard Jörger zu Walpersdorf übertrug. Die selbständige Pfarre besteht seit 1784, sie ist dem Chorherrenstifte Herzogenburg inkorpiert. Landesgericht, Orts-, Grund- und Konskriptionsobrigkeit ging im Jahre 1836 an die Herrschaft Walpersdorf.

**Pfarrkirche:** Geweiht dem heiligen Markus. Sie liegt auf einer kleinen Anhöhe, ist von alter Bauart, einschiffig, mit viereckigem, massivem Turm. Flachgedecktes Langhaus. In der nordöstlichen Ecke des Langschiffes befindet sich der „Steinerne Laib Brot". Kirchenumbau wahrscheinlich 1855, Renovierung im Jahre 1965. Hübscher, vom Stifte Herzogenburg 1796 erbauter Pfarrhof.

**Volksschule und Kindergarten Statzendorf:**
Ihre Gründung erfolgte 1786 unter Kaiser Josef II. Im Jahre 1860 wurde die Filialschule Kuffern aufgehoben und mit der Pfarrschule Statzendorf vereinigt. Das jetzige Schulgebäude wurde im Jahre 1887 errichtet, 1959 saniert und 1987 modernisiert sowie


Kindergarten Statzendorf

eine Turn- und Mehrzweckhalle angebaut.
Im Jahre 1965 erfolgte die Errichtung eines neuen Landeskindergartens und 1988 wurde die 2. Kindergartengruppe installiert. Im Jahre 2010 wurde ein vollständiger Umbau bzw. Zubau des Kindergartens durchgeführt und eine 3 Kindergartengruppe errichtet. Die feierliche Eröffnung fand am 23. Juni 2012 statt.

**Funde:** Beim Nordausgang von Statzendorf Funde aus der jüngeren Steinzeit (Steinkeil, Hirschgeweih u.a.). Aufdeckung eines Gräberfeldes der sogenannten Hallstattperiode (Erste Eisenzeit 1000 - 400 v. Chr.) durch Dr. Josef Bayer und Generalabt Dungel von Göttweig in den Jahren 1903 bis 1908 (ungefähr 400 Gräber, größtenteils Brandgräber mit reich verzierten Urnen, Schalen, Schüsseln und allerlei Beigaben).

**Bedeutung des Ortes:**
Inmitten des Gemeindegebietes gelegen, ist der Ort Sitz des Pfarramtes, der Volksschule, des Landeskindergartens, der Sparkassengeschäftsstelle, einer Landmaschinenbaufirma sowie Verkehrsmittelpunkt der Umgebung (Bahnstation der Linie St. Pölten - Herzogenburg - Krems). Gemeindeamt, Raiffeisenbank, prakt. Arzt mit Hausapotheke sind unweit des Ortes in Absdorf. Die Bewohner betreiben teils Landwirtschaft (mit reichem Körnerertrag), arbeiten teils in den hier ansässigen Betrieben bzw. als Pendler in den benachbarten Städten.

## Weidling

**Größe: 0,49 km²; Einwohner: 39**
**Häuser: 15; Seehöhe: 270 m**

**Lage:** Ein kleines Dörfchen an der verkehrsreichen Landesstraße, die von St. Pölten nach Krems führt, unweit des Fladnitzbaches gelegen.

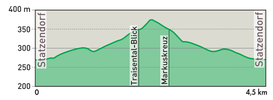
**Geschichte:**
Das Dörfchen scheint sehr alt zu sein, Name wahrscheinlich von dem Worte Weiler abgeleitet.


Weidling

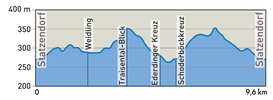
## „Tut gut!"- Wanderwege

**Route 1**
ⓘ 45 min, Schwierigkeit: Einfach
↔ 3200 m
4600 Schritte, ↗ 4 Hm

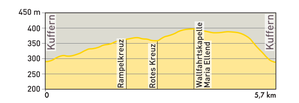
**Route 2**
ⓘ 1:15 h, Schwierigkeit: Einfach
↔ 4500 m
6400 Schritte, ↗ 120 Hm




**Route 3**
ⓘ 3 h, Schwierigkeit: Mittel
↔ 9500 m
13700 Schritte, ↗ 214 Hm




**Route 4**
ⓘ 1:30 h, Schwierigkeit: Einfach
↔ 5700 m
8100 Schritte, ↗ 123 Höhenmeter




Die Wanderrouten bieten Bewegung in unterschiedlichen Anforderungsstufen. Während die Routen 1 und 2 entlang der Fladnitz eher keine Ansteigungen enthalten, führen die Routen 3 und 4 bereits in die Höhen der umliegenden Hügel mit Belohnung auf Aussicht ins Hochgebirge – etwa der Ötscherblick und Göttweigblick. Die besonders vielfältige Landschaft reicht von Waldabschnitten, Weinrieden und offenen Feldern bis hin zu fast unberührter Natur und bietet jedem Wanderer ausreichend Abwechslung.

## Die Gemeinde Statzendorf stellt sich vor:



Das Gemeindegebiet von Statzendorf umfasst 12,43 km² und liegt im Herzen Niederösterreichs. Die Kommune zeichnet sich durch ausgeprägte bevölkerungsfreundliche Infrastruktur und günstige Verkehranschlüsse aus.
Zu den Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde zählen die spätbarocke Pfarrkirche zum Heiligen Markus, der Pfarrhof, die Filialkirche zum heiligen Pankratius sowie schöne Marterln mit Hinterglasmalereien. Sportlich Ambitionierte finden drei Tennisplätze, eine Skateranlage, einen öffentlichen Sportplatz sowie eine Turn- und Mehrzweckhalle. Den kleinsten Mitbürgern stehen vier liebevoll gestaltete Kinderspielplätze zur Verfügung. Drei Kindergartengruppen und die Volksschule sind Bildungsgrundstein für den Nachwuchs in der Gemeinde.
Technisch interessierte Flugmodellbauer treffen einander auf dem Modellflugplatz „Silbergrube". Der gut beschilderte Radweg durch das Fladnitztal führt auch durch das Statzendorfer Gemeindegebiet. Statzendorf ist aber auch als Weinanbaugebiet bestens bekannt. Besonders stolz ist man in der Gemeinde auf die Situla-Weine. Der Qualitätstropfen kann das ganze Jahr über in gemütlichen Heurigenkellern und Buschenschänken konsumiert werden. Auch der Ab-Hof-Verkauf landwirtschaftlicher Produkte wird gerne in Anspruch genommen. Den gern gesehenen Gast laden aber auch unsere gut geführten Gastronomiebetriebe zu einem Besuch in unserer Gemeinde herzlichst ein. Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Gemeinde Statzendorf !

Herbert Ramler, Bürgermeister




### Straßenverzeichnis

Alte Ortsstraße G3 - I1
Am Bahndamm H11 - H10
Am Krautgarten F6
Am Schauerberg G7 - G9
Am Spielplatz G14
Am Spitz D2
Am Sportplatz E8
An der Schottergrube F8 - G8
Bachgasse E7
Bahnhofsiedlung D7
Bahnhofstraße B7 - D7
Bahnweg E8 - F8
Barbaraweg C5
Bergerlgasse A7
Bergmannsweg C6
Birkengasse D6 - E7
Dorfgasse G13 - H14
Dorfplatz H2
Dorfstraße E7 - F7
Ederdinger Straße H11 - I11
Edlweg F7
Feldbahnstraße C7
Fladnitzweg E8
Florianigasse E8 - F8
Flurgasse H13 - H14
Flurweg F9 - F8
Friedhofweg F8 - G8
Fuggingerstraße G13
Gartensiedlung G11
Hauptstraße F5 - F8
Helenengasse A8
Herzogenburger Straße H13 - I13
Kellergasse F7 - G7
Kellerstraße G2 - H2
Kirchengasse H2
Kirchenweg G13 - H13
Koloniestraße C6
Kölblinggasse H13
Kremser Straße G9 - H12
Kufferner Kellergasse H1
Kufferner Straße F6 - G6
Meierhofstraße A8 - B7
Neue Siedlung C6
Obere Ortsstraße I1 - H1
Pointweg I1
Sandwerkgasse C6 - D6
Schlossgasse H2 - I2
Siedlungsring D7
Situlastraße G2
Steinbrotweg F7
Steinriedweg G1 - H1
St. Pöltner Straße H12 - H14
Untere Ortsstraße G3 - H2
Vorstadt H2 - I2
Werksstraße F7 - G6
Wiesengasse G11
Ziegelweg H2

### Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeamt E7
Volksschule F8
Kindergarten F8
Sportplatz E8
Tennisplatz E8
Spielplatz E7, G11, G14, I1
Feuerwehr F8, G2
Pfarramt F8
Prakt. Arzt E7
Bank E7, F7
Post(partner) E7
Bauhof G11 - H11
Trafik F7
Bahnhof D6 - D7
Aufbahrungshalle G8

## Sehenswertes in Statzendorf

### Situla von Kuffern


Situla

Situla von Kuffern, konischer Eimer aus Bronzeblech, 25 cm hoch, als einzige figural verzierte Situla nördlich der Alpen eines der wichtigsten Fundstücke in Niederösterreich aus der Frühphase der La-Tène-Kultur. Stellt in Streifen ein Fest in Einzelszenen dar. Entstanden zwischen 475 und 425 v. Chr. im heutigen Slowenien, gefunden 1891 in einer Schottergrube bei Kuffern (Gemeinde Statzendorf, Niederösterreich), jetzt im Naturhistorischen Museum in Wien.

### Kirche Statzendorf

Im Friedhof gelegener, bescheidener spätbarocker Dorfkirchenbau, 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, mit abgerundeter, einspringender Apsis und vorgebautem Westturm mit barocker Zwiebelhaube. Einfache barocke Gliederung nur mehr am Turm erhalten. An der Nord- und Westseite jüngere Anbauten. An dem platzlgewölbten Chorraum schließt ein verhältnismäßig langgestrecktes, saalartiges, flachgedecktes Langhaus - mit einfachem Deckenstuckdekor - und ebenfalls flachgedeckter Westempore an.


Pfarrhof Statzendorf

### Steinerner Laib Brot



In der dem hl Markus geweihten Pfarrkirche in Statzendorf wird der „Steinerne Laib Brot" aufbewahrt.
Vom steinernen Brotlaib handelt eine Sage. Diese erzählt von einer geizigen Bäuerin, die einer armen Bettlerin kein Stück Brot geben wollte. Ihre Worte: „Wenn ich Brot im Ofen haben sollte, möge es gleich zu Stein werden!" Als sie den Ofen öffnete, befanden sich viele kleine steinerne Brotlaibe darin. In der Pfarrkirche findet man einen Stein, der die Form eines Brotlaibes besitzt.

### Kirche Rottersdorf


Kirche Rottersdorf

Kleine einschiffige Dorfkirche - ehemalige Wehrkirche - mit im Kern romanischem, fast quadratischem Chorraum, romanischem Langhaus und verhältnismäßig gedrungenem barocken Westturm mit Zeltdach; Langhaus und Chor mit einfacher barock gegliederter Flachdecke, hölzerne Westempore, mit, für die Volkskunst typischen Bearbeitungsmerkmalen an den Stützen, Streben und Brüstungsbrettern, 1. Hälfte 19. Jh..

### Kirche Kuffern


Kirche Kuffern

Architektonisch reizvolle kleine Dorfkirche mit einjochigem, hochgotischem Chor mit 5/8-Schluss, im 17. Jh. barockisiertem Langhaus und vom quadratischen Grundriss im obersten Geschoß in ein Achteck übergehendem, gotischen Westturm mit hübschen, schindelgedeckten barocken Helm. Die Langhausmauern im Kern vermutlich romanisch. Im Chor noch originale bzw. anlässlich der Regotisierung 1896/98, Richard Jordan, Wien, erneuerte ein- und zweiteilige einfache Maßwerkfenster, 14.Jh.; Chorraum und südliche Seitenkapelle, 14.Jh., kreuzrippengewölbt; vier verschiedene Kapitelköpfe am unteren Ende der Kreuzrippen in der Seitenkapelle; das Langhaus flachgedeckt; hölzerne Westempore, 19. Jh.

### Kirche Absdorf

Die Schlosskapelle ist kleine gotische Kirche und entstand vor 1500. An einen polygonalen spätgotischen Chor mit Strebepfeilern, ist ein quadratischer Turm angebaut; dieser Turm befindet sich mit einem neuen Spitzhelm an der Südseite des Chores. Der Anbau des barocken Schiffes (Saalkirche-schmuckloses Langhaus) erfolgte 1773.


Kirche Absdorf

### Dorfplatz Statzendorf



Ein Platz, der Ortszentrum und Ausgangspunkt für Veranstaltungen ist, ein Platz wo man kurz inne hält und ein kleines Tratscherl hält. Ein Platz, der Auge und Herz erfreuen soll.




Suchfeld im Plan I1 8
Autohaus MAIER Robert e.U.
Kfz Ford
Verkauf – Service – Reparatur
Karosseriereparatur und Lackierung
BMW-Ersatzteile neu und gebraucht
Obere Ortsstr. 24 | A-3125 Kuffern | Tel. 02786 25 98
Maier R. sen. 0676 405 21 09 | Maier R. jun. 0676 700 30 92
Fax: 02786 67 55 4 | e-mail: office@ford-maier.at

Suchfeld im Plan E7 9
Sterkl
frisch.regional.gut.
Gemüsebau ab.hof.verkauf frische Blattsalate Zwiebel
Sterkl GmbH Gemüsebau
Dorfstraße 15 A-3125 Statzendorf
T 02786/2315 E f.sterkl@aon.at

Suchfeld im Plan c9 10
VERMESSUNG SCHUBERT ZT GMBH
www.schubert.at
Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.
vermessung@schubert.at | www.schubert.at
ST.PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs/Donau | WIEN

Suchfeld im Plan F7/G7 11
hauer
INNOVATION MIT TRADITION FÜRS LEBEN.
Franz Hauer GmbH & CoKG | A-3125 Statzendorf | www.hft.co.at

Suchfeld im Plan G2 12
DOCKNER druck@medien
3125 Kuffern | Untere Ortsstraße 17
+43 2786/2194 | office@dockner.com
www.dockner.com
design druck digital d'werkstatt

Suchfeld im Plan d9 13
THURNER
VERMESSUNG
Dipl.-Ing. Paul THURNER
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Bergbau - verantwortlicher Markscheider
Schillerplatz 3 vormals DI Gerd Mahowsky A-3100 St.Pölten
Tel.: 02742/357 372-0 Fax: 02742/357 372-24
http://www.zt-thurner.at vermessung@zt-thurner.at
Teilungspläne, Grenzermittlungen, Grenzabsteckungen
Technische u. Bauvermessungen, Lage- Höhenpläne
vermessungsrechtlicheBetreuung
-kostenlose Beratung auch vor Ort

Suchfeld im Plan H1 14
FM
LANDTECHNIK
FAHRNECKER MANUEL
REPARATUR • ERSATZTEILE • SERVICE
+43 660 / 7086369
Obere Ortsstraße 8
3125 Kuffern
landtechnik@fahrnecker.at
www.fahrnecker.at

Suchfeld im Plan G13 15
HAFNER - FLIESENLEGER
MUCK
ROBERT MUCK KG
Fugginger Straße 8/1
3125 Rottersdorf
TEL. 02782/81 168, FAX -20
MOBIL: 0664/266 94 12
E-MAIL: info@hafner-muck.at
www.hafner-muck.at

Wir beraten Sie gerne!
Gemeinde Statzendorf,
3125 Absdorf, Bahnhofstraße 4
T +43 (0)2786/2247, F +43 (0)2786/3380
gemeinde@statzendorf.at, www.statzendorf.at

Impressum
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Statzendorf, 3125 Absdorf, Bahnhofstraße 4, T +43 (0)2786/2247, E-mail: gemeinde@statzendorf.at
Bildnachweis: Mostviertel Tourismus/Franz Weingartner, Gemeinde Statzendorf
Konzept und Grafikdesign: ARGE Kartographie
A-3151 St. Georgen am Steinfelde, Hummelbergstraße 3, E-mail: arge.karto@aon.at.
Entwurfsgrundlagen: arge kartographie & BEV Wien, T2009/58261
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht
Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: November 2023